



seit 1558

4. Januar 2014

Protokoll der FSR-Sitzung am 16.12.2013

Anwesenheit

gewählte Mitglieder:

- Marcel Dahms
- Vivian Stefanow
- Elisa Elstermann
- Neele van Laaten
- Sarah Keck
- Ann-Sophie Lehnert
- Kay Pfrötzschner (verspätet)

entschuldigt

- Peter Weyell

ruhendes Mandat

- Ron Hermenau

Gäste

- Isabel Albert
- Michael Siegmann
- Mona Staudinger
- Lukas Engelmann
- Maria Sittig
- Veit Hänsch
- Wanja Möller
- Tom Schmidt

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle, Tagesordnung

- Es sind zu Beginn der Sitzung sechs von neun gewählten Mitgliedern anwesend. Damit ist der FSR beschlussfähig.
- Das Protokoll vom 02.12.2013 wird auf der nächsten Sitzung beschlossen.



- Die Tagesordnung wird auf folgende Punkte festgelegt:
 2. Abgleich der zu erledigenden Aufgaben
 3. Auswertung der Nikolausfeier
 4. Auswertung der teambildenden Maßnahme
 5. Fakultätsrat
 6. FSR-Kom
 7. StuRa
 8. Chem-Geo-Party
 9. Finanzen
 10. Sonstiges
 11. Nächster Sitzungstermin

2. Abgleich der zu erledigenden Aufgaben

- **Stoffel und Marcel** müssen sich noch wegen des Rechners zusammensetzen, **Elisa und Neele** müssen die Finanzerdateien noch durchschauen.
- **Neele und Elisa** müssen das Finanzerdokument noch herumschicken.
- **Sarah** muss die Liste der Softwaredokumente noch auf die Homepage laden und die Bilder der FSR-Mitglieder aktualisieren.
- **Vivi** kümmert sich weiterhin um die Klausurtagung.
- **Stoffel** muss nach dem Scanner schauen.
- Tom hat das Thesenpapier ausgedruckt und aufgehängt.
- **Vivi** kümmert sich um die Inventarliste.
- **Martin und Ann-Sophie** müssen noch die Liste mit möglichen Exkursionszielen anfertigen.
- Der StuRa hat keinen Schrank abzugeben, **Marcel** fragt nochmals im Dekanat nach, ob diese einen hätten.
- Das studentische Mitglied für den Prüfungsausschuss Chemie Diplom ist benannt.

Kay kommt.

3. Auswertung der Nikolausfeier

- Mona und Tom mussten alleine aufbauen, die anderen Eingeteilten fehlten. Stoffel half spontan, was sehr gut war.
- Es wäre besser gewesen, die Liste, wer wann eingeteilt ist, früher herumzuschicken, damit eben jeder zu seiner Schicht da gewesen wäre.
- Der Ort und die Art des Aufbaus mit Ausschanktisch war gut. Einzig die Teekanne sollte das nächste Mal anders platziert werden, da sie unkontrolliert bedient wurde und jedes Mal einen Stromausfall verursachte. Hier sollte darauf geachtet werden, dass vor Inbetriebnahme des Teekochers der große Kocher ausgeschaltet wird.
- Freitag ist ein schlechter Tag, da viele nach Hause fahren und nicht zur Feier kamen.
- Die Benutzung von drei Kochern war gut, da die Getränke warm ausgeschenkt werden konnten und man nicht lange auf sie warten musste. Es gab kaum Beschwerden. Die Kocher sollten maximal zu einem Drittel geleert werden, bevor nachgefüllt wird, damit das Aufwärmen nicht so lange dauert. Wenn der größte Andrang vorüber ist, sollten die Kocher geleert werden, damit nicht so viel übrig bleibt.
- Es waren 40 - 60 L Getränke im Kocher und 26 L noch verpackte Getränke übrig. Die verpackten Getränke gibt **Kay** bis Mittwoch bei Kaufland gegen Quittung wieder ab.



- Das Aufräumen lief gut, jedoch musste zwei Mal geputzt werden, da im Gebäude Getränke verschüttet wurden. Es wäre schön gewesen, wenn am Ende mehr Leute da gewesen wären.
- Es war gut, dass das Matrikel Bratwürste und kalte Getränke verkaufte, jedoch sollten diese bitte das nächste Mal den dadurch entstandenen Müll (Flaschen, Servietten etc.) selbst aufräumen.
- Es wurde zu viel Heißgetränke gekauft. Nächstes Mal sollten höchstens 200 L gekauft werden.
- Der Hinterhof war ein bisschen dunkel. Vielleicht kann man ihn nächstes Mal besser beleuchten.
- Die Ausschankschichten waren mit drei Leuten gut besetzt.
- Die Preisverleihung ging unter. Man sollte sich nächstes Mal davor mit einer Trillerpfeife oder Ähnlichem Gehör verschaffen.
- Leider hielten sich Einige mit ihren Getränken im Haus auf. Dies sollte nächstes Mal vermieden werden.

Isabel geht.

4. Auswertung der teambildenden Maßnahme und des Zweiballturniers

- Das Turnier hat viel Spaß gemacht und war recht gut organisiert.
- Es war jedoch schade, dass Einige nicht kamen. Wenn etwas so lange geplant ist, sollte man nicht unentschuldigt fehlen.
- Da viele Chemiker am Turnier teilnahmen, war es gut, eine FSR-Mannschaft zu stellen.
- Jedoch sollte man nächstes Jahr überlegen, ob man Geld aus dem 30 ct-Topf beantragen sollte.
- Der Ausklang bei Tom war sehr schön. Tom bedankt sich dafür, dass die Wohnung relativ sauber blieb.

5. Rat der Fakultät

- Es gibt einen neuen StEP, der der Fakultät mehr Freiheiten bietet. Beispielsweise kann die W3-Professur Technische Chemie auch extern finanziert werden und muss nicht mehr eingespart werden. Die hochschulöffentliche Verhandlung hierzu wird morgen, 17.12.13, um 14:45 stattfinden.
- Die Modulkataloge der Masterstudiengänge Chemie, Chemische Biologie und Umweltchemie wurden geändert.
- Die Promotionsordnung muss wegen neuer Vorschläge neu bearbeitet werden.
- Die Gründung eines Vereins zur Förderung der Studiengänge ist angedacht, die Satzung des Vereins der Geowissenschaften soll abgefragt und zu diesem Zwecke angepasst werden.
- Die W1-Professur Wirkstoffsynthese in der OC ist freigegeben und soll zum Wintersemester 2014 berufen werden.
- Für die Zwischenevaluation benötigt Prof. Schacher ein studentisches Gutachten zu seiner Lehre. Es soll wie ein Gutachten für einen Habilitanden geschrieben werden, also die Entwicklung der Lehre, das Eingehen auf Studenten und Verbesserungsvorschläge enthalten. Außerdem wird ein studentischer Vertreter in der Evaluationskommission benötigt. Marcel und Micha haben in ihrem Jahrgang gefragt: Martin Obst würde dies übernehmen.
- XFab kann keine Altlösungsmittel spenden, **Marcel** will jedoch einen Termin machen, um andere Förderungsmöglichkeiten zu diskutieren. Außerdem sprechen **Micha und er** mit den Institutsdirektoren, um den Bedarf der Praktika zu analysieren und die Förderungs- und Einsparungsmöglichkeiten zu diskutieren.



6. FSR-Kom

- Die Materialliste muss fertig gestellt werden.
- Montags um 18 Uhr trifft sich das Aktionsbündnis Step Against. Um Mitarbeit wird gebeten.
- Es gibt einen neuen Struktur- und Entwicklungsplan.
- Ein Workshop zum Schießen und Bearbeiten von Fotos wird angeboten. Nähere Informationen hierzu befinden sich im Postfach.
- Es wurden Fragebögen für das CHE-Ranking im Studiengang Rechtswissenschaften herumgeschickt. Der FSR Jura hat Plakate aufgehängt, die um eine gute Bewertung bitten und darauf sehr negative Antworten bekommen. Falls die Fragebögen bei uns ankommen, wird darum gebeten, diese nicht zu beantworten.
- Das Lehramtsreferat bittet um Stellungnahmen zur Einschränkung der Fächerkombinationen. [Tom und Wanja](#) schreiben diese. Der StuRa hat zu diesem Thema bereits eine Stellungnahme verfasst. [Micha](#) schickt diese an Wanja und Tom.
- Der Studienausschuss bittet darum, Meinungen zu den Änderungen in den Modulkatalogen abzugeben.
- In der Physik wird es bald einen Master Medizinische Photonik geben.
- Der StuRa besitzt im Haushalt ein Minus von 50.000 €. Die Überlegung, die Rücklagen der Fachschaftsräte zu kürzen, wurde verworfen. Die Senkung des Beitrages an die Fachschaftsräte auf 2,00 € oder 1,90 € pro Student wurde überlegt. Jedoch würde dies nur 5.000 - 10.000 € einbringen, was das Defizit nicht ausgleichen kann. Außerdem soll an den Campusmedien gekürzt werden
Die Financer sollten eine Bedarfsanalyse vorlegen, um Einsparmöglichkeiten zu erkennen.
- Es werden noch Leute für die Systemakkreditierung gesucht.
- Für das Zweiballturnier wurden 300 € aus dem 30 ct-Topf freigegeben.
Es wurde diskutiert, ob dies überhaupt nötig gewesen wäre, da die Fachschaftsräte dies auch alleine hätten aufbringen können. Allerdings wurde dieses Jahr noch nichts aus dem 30 ct-Topf beantragt. Dass dies ein Zeichen von Vernetzung und der Arbeit der Fachschaftsräte ist und Überschüsse hieraus an den StuRa gehen, der diesen Topf bei Nichtausschöpfung kürzen könnte, spricht für die Beantragung. Dagegen spricht, dass man das Geld nicht unbedingt gebraucht hat, da man zum Beispiel kleinere Preise hätte vergeben können. Außerdem sei Raff-Mentalität in Zeiten von Kürzungen nicht angebracht.

7. StuRa

- Der Vorstand plant, den nächsten Haushalt im März zu beschließen, jedoch gibt es Uneinigkeiten im StuRa. Beispielsweise gibt es Stömungen, die schon in diesem Haushalt Kürzungen der FSR-Bezüge auf 2,00 € bzw. 1,90 € pro Student durchsetzen wollen.
- Das Datum der nächsten Semesterzuweisungen ist noch ungeklärt, da der StuRa auf die Studentenzahlen der Universität wartet.
- Es könnte eine Änderung der Finanzordnung geben. Hierfür wäre eine Urabstimmung wünschenswert. Allerdings sind die ELLIs und die Intergrünen gegen eine Urabstimmung, was zusammen mit den inaktiven Mitgliedern dafür sorgen könnte, dass die für eine Urabstimmung erforderliche 2/3-Mehrheit nicht zustande kommt. Deshalb müsste man eventuell eine Unterschriftensammlung für eine Urabstimmung starten.
- Die Campusmedien würden von sich aus 20 % einsparen.
- Einige Referate haben sogar mehr Gelder als im vorigen Jahr beantragt.
- Massive Kürzungen sind eingepplant: Die Sozialberatungsstelle soll abgeschafft werden. Kürzungen bei externen Projekten sollen erfolgen. Außerdem wird diskutiert, ob die Campusmedien noch mehr einsparen sollen, was jedoch schwer wird.

Veit geht.



- Kürzungen auf Bedarfsanalyse sind ok. Problematisch könnte werden, dass, wenn die Gelder von den Fachschaftsräten zu leicht zu bekommen sind, weitere Gelder gefordert werden und wesentlich weniger bei den Referaten gespart wird. Neele stellt die Frage, ob es möglich ist, Gelder zweckgebunden für die Sanierung des Haushaltes abzugeben. Dies ist leider nicht möglich. Jedoch soll es eine Haushaltsstelle für Fachschaftsfinanzen geben, die die Fachschaftsräte eventuell übernehmen können. Außerdem wurde überlegt, die Campusmedien zu unterstützen, was nächste Sitzung nochmals diskutiert werden soll.
- Der StuRa hat sich mit Hausbesetzern solidarisiert. Prinzipiell hat dies keine Folgen, jedoch wird es vom FSR kritisiert, da man sich zwar persönlich mit Hausbesetzern solidarisieren kann, nicht jedoch als Kollektiv der Studierenden, die der StuRa vertritt.

8. ChemGeoParty

- Tom hat auf seine Anfragen bisher keine Rückmeldungen erhalten.
- Wichtig ist, den Vertrag mit der Rose noch vor dem 31.12. abzuschließen. Hierfür werden zwei Unterschriften vom Vorstand des StuRa benötigt.
- Micha und Neele fragen bei den Fachschaftsräten Geowissenschaften und Geographie nach, was Sache ist.

9. Finanzen

- Für die Nikolausfeier wurden die Ausgaben von 250 € um 100 € auf 350 € erhöht: 7|0|0.
- Die Rechnung der Erstknigges muss vom StuRa gestellt werden. [Micha](#) spricht dies an.
- Für die Chem-Geo-Party wurden freigegeben: 200 € 7|0|0.
- Für einen Besenkopf, Lappen und Handfeger mit Kehrschaufel wird freigegeben: 25€ 7|0|0. [Ann-Sophie](#) besorgt diese.
- Für ein Regal werden freigegeben: 20 € 7|0|0.
- Für den Cocktailabend der teambildenden Maßnahme sammelt Tom von allen Teilnehmern 5 € ein.

10. Sonstiges

- Ron bittet darum, nicht unkontrolliert Mails zu beantworten. Wenn die E-Mails gelesen werden, ist das ok, jedoch sollte Bescheid gesagt werden, wenn man sich darum kümmert, da ansonsten Doppelungen entstehen.
- Die Homepage muss frühzeitig aktualisiert werden, um auf kommende Veranstaltungen hinzuweisen.
- Als Service wird in Zukunft angeboten: Drucken, Binden, Laminieren, Kittelverkauf, Altklausuren, Verleih von Skripten (AB 5), Beratung.
Die Idee, Altklausuren einzulaminieren und zu binden und dies gegen 5 € Pfand zu verleihen, kommt auf. Auch Skripte könnten gegen einen Pfand von fünf Euro verliehen werden. [Neele](#) kümmert sich darum.
- Die FSR-Pinnwand sollte immer aktuell bleiben. [Ann-Sophie](#) kümmert sich darum. Sie erstellt eine Liste der Serviceangebote und hängt diese auf.
- Tom hat sich um Schränke gekümmert. Er will sein altes Sofa in den Raum stellen.
- Der FSR-Raum wird am 03.01.14 um 15:00 von Mona, Elisa, Maria und Marcel aufgeräumt.



11. Nächster Sitzungstermin

Die nächste planmäßige Sitzung findet am Montag, den 06.01.14 um 18:15 statt.

Ann-Sophie Lehnert
Protokollführerin

Marcel Dahms
FSR-Sprecher